

im Monat Galeriestraße 1. pt. b. Reinhold. Vorstand: Frz. Ant. Büschel, Kaulbachstr. 33. iv. Kassirer: Aug. Weibel II., Louisenstraße 3. Vereinsarzt: Dr. med. Bille, Albertpl. 2. n. Aufnahme finden Personen jeden Standes und Geschlechtes von 18 bis 50 Jahren.

86) Begräbnis- und Kranken-Unterstützungs-Verein hiesiger Gast-, Schank- und Speisewirthe und Victualienhändler. Vorstand: Schädel, Grünestr. 7. pt.; Vereinsarzt: Dr. Sering, Annenstr. 1.

87) Pensions- u. Unterstützungsanstalt f. Dresdner Musiker aus dem Civilstande und deren Wittwen u. Waisen. Musikalienhändler. W. A. Hofmann, Cassirer, Johannesstr. 1 b. II.

88) Kranken- und Begräbnisklasse der vereinigten Schuhmacher. Aug. Thamm, Vorsitzender; Friedr. Fichtner, Baderg. 21 pt., Kassirer; Vereinsarzt: Dr. med. Bobo Vogt, Marienstr. 16. II.

89) Senefelder, Kranken-Unterstützungs-Verein für Lithographen und Steindrucker, bezweckt gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder in Krankheits- und Todesfällen. Vorsteher: Steindrucker Hentschel, am See 32. III.; Kassirer: Steindrucker Lorenz, gr. Frohng. 20. II.

90) Victoria. Allgem. Kranken-Unterstützungsverein, bezweckt, kranke Mitglieder zu unterstützen und in Sterbefällen den Hinterlassenen einen Begräbniskostenbeitrag zu gewähren. Vorst.: Stadt.-Bez.-Auss. C. Ad. Schmidt, Seminarstr. 7. S. G. III.

91) Zimmergesellen-Verein unterstützt seine Mitglieder bez. deren Hinterlassene in Krankheits- u. Todesfällen. Versammlungen: jeden ersten Sonnabend im Monat in Stadt Paris. Vorsteher: Friedr. Scheffler, Wilabrufferstr. 17. IV.

92) Kranken-Verpflegungs- u. Begräbnis-Kasse der vereinigten Weißgerbergesellen zu Dresden. Vorstand: Jos. Krause, Wölfnitzstr. 3 III. Vereinsarzt: Dr. Schneider, Annenstr. 10.

93) Deutscher Krieger-Verein. Derselbe steht unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs Albert und besteht aus verabschiedeten Landwehrleuten und Reservisten. Zweck: gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, auch besteht in demselben eine Begräbniskasse für die Mitglieds-Frauen. Hauptversammlungen finden Sonnabends nach dem 1. eines jeden Monats im „Livoli“, Wettinerstr. 27, statt. Vorsteher: Carl Lippoldt, am See 26; Kassirer: Louis Beier, Circusstr. 43.

94) Militär-Verein I., unter Protection Sr. Majestät des Königs Albert, bezweckt gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen und versammelt sich am ersten Sonnabend jeden Monats; auch besteht in diesem Vereine eine Frauen-Begräbnis-Kasse. Vorsteher: A. Israel, Glacisstr. 5, III.; Kassirer: Klemm, a. d. Frauenkirche 10. Schriftführer: H. Michaelis, Poppitz 16, II.

95) Kameradschaft, Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs, Landwehr und Reserve. Derselbe steht unter Protection Sr. Majestät des Königs Albert. Zweck: Gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, verbunden mit einer Begräbniskasse für Mitglieds-

Frauen. Versammlungen jeden dritten Sonnabend des Monats; das Local wird in den „Dresdner Nachrichten“ und im „Dresdner Anzeiger“ bekannt gemacht. Vorstand: Böttcherstr. C. A. Schöne, Ammonstr. 72. pt.; Kassirer: Korbmachermeister Winter, Körnerstr. 14. pt. u. I.

96) „Saxonia-Dresden“, Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs, Landwehr und Reserve, unter Protection Sr. Majestät des Königs Albert. Zweck: Gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, verbunden mit einer Begräbniskasse für Mitglieds-Frauen. Versammlungen jeden ersten Sonnabend des Monats in Siedels Etablissement „Elorado“, Steinstr. Vorstand: Carl Schreiber, Casernenstr. 15. II. Kassirer: Theod. Berger, Feldschlößchenstr. 1. II.

97) Der Sächs. Landes-Militär-Hilfsverein ist im Sommer des Jahres 1866 gestiftet worden. Der Zweck desselben ist, Soldaten der K. Sächs. Armee, welche im Feldzuge des Jahres 1866 verwundet oder durch die Strapazen zc. krank geworden, oder in ihrer Arbeitsfähigkeit herunter gekommen sind, sowie den Hinterlassenen der Gebliebenen, oder im Lazareth zc. gestorbenen Soldaten nachhaltige Unterstützungen durch Bewilligung von fortläufigen Geldbeträgen, durch Verschaffung von Unterkommen, Arbeit zc., durch Erziehungsbeihilfen für die Kinder zc., in ihrem Fortkommen beizustehen. Der Verein hat im Jahre 1870 seine Thätigkeit auch auf die Invaliden und die Hinterlassenen der Sächs. Armee aus dem Feldzuge des Jahres 1870/71, sowie auf die in Sachsen lebenden deutschen Invaliden aus diesem Feldzuge und deren Relicten ausgedehnt, zu welchem Zwecke er neue Sammlungen veranstaltet und mit der Kaiser-Wilhelm-Invalidenstiftung zu Berlin sich in Verbindung gesetzt hat. Sitz des Vereins ist Dresden; die Verwaltung liegt in den Händen eines Gesamtvorstandes aus 12 Mitgliedern, welcher sich in 2 Sectionen spaltet, die in Dresden und in Leipzig ihren Sitz haben. Vorsitzender im Gesamtvorstand ist der Generalstaatsanwalt Dr. von Schwarze zu Dresden und dessen Beigeordneter: Banq. Bernhard Reil zu Leipzig; Stellvertreter in Dresden: Generalmajor z. D. v. Seidlich-Gerstenberg. Der Gesamtvorstand steht mit Bezirksvereinen im Lande, welche sich die Aufgabe gestellt haben, die Thätigkeit des Gesamtvorstandes in ihren Bezirken zu unterstützen und zu vermitteln, in Verbindung. Der Militärhilfsverein fungirt endlich als Landesverein der Kaiser-Wilhelm-Stiftung in Berlin für das Königreich Sachsen. Das Bureau befindet sich Pillnitzerstr. 21. I.

98) Königl. Sächs. Invaliden-Stiftung unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs hat den Zweck, ehrenvoll aus der K. S. Armee entlassenen Unteroffizieren und Soldaten, welche entweder im Militärdienste invalid oder, nach ihrer Verabschiedung, ohne eigenes Verschulden erwerbsunfähig oder hilfsbedürftig geworden und unbescholten geblieben sind, vorübergehende oder auch fortläufige Baarunterstützungen zu gewähren. Dermaliger Capitalbestand ca. 78,000 Mk. — General der Infanterie a. D. Graf von Holzkendorff, Excell., ist lebenslänglicher Ehrenvorstand. Der sich selbst ergänzende Verwaltungsrath, in welchem vier Abgeordnete der Sächs. Militärvereine Sitz und